

# Rheinlandkader Bogen bei den Berlin Open

17. – 19. Dezember 2010

Unter Initiative der Bundestrainer Martin Frederik und Wiebke Nulle veranstaltete der Bogensportverein Bergmann Borsig Berlin mit Hilfe namhafter Sponsoren wie Win&Win und Danage Archery die ersten Berlin Open. Betrachtet man das Starterfeld, so waren bei den 300 Teilnehmern alle deutschen TOP-Bogenschützen sowie ein durchaus erlesenes internationales Feld, welches um die Preisgelder stritt. So waren die besten Compound-Schützen Europas am Start, unter den 16 besten im Achtelfinale befanden sich nur noch 2 Deutsche, aber mit Robert Abstreiter stellten sie den Sieger. Nach Platz 16 in der Qualifikation räumte er mit Martin Damsbo / DEN und Patricio Hofer / SUI namhafte Gegner selbst aus dem Weg. Mit Albina Loginova / RUS war bei den Compound-Damen die Weltcup-Siegerin 2010 absolut ungefährdet und gewann den Wettbewerb.



Neben dem Finale der besten 32 sahen die übrigen Schützen sich der 2. Chance gegenüber, die in 3 x 5 Wertungspfeilen auf nebenstehende Auflage eine interessante Variante bot, zumal dabei der Centerspot nicht berührt werden durfte.



Der **Landeskader Rheinland** mit 10 Bogenschützen wollte bei dieser Veranstaltung nicht fehlen, und so war es für diese Schützen eine tolle Erfahrung, sich mit der internationalen Klasse zu messen. Das sie dabei bei extrem winterlicher Witterung auch ein paar Stunden auf Deutschlands Straßen verbringen mussten, war ein Nebeneffekt. Dafür durften Sie auch das Brandenburger Tor und das Berliner Zentrum bei herrlichem Schnee und teilweise bis zu 15 Grad minus bewundern.

Dabei erreichten drei Bogenschützen auch die erste Finalrunde. Landesmeisterin **Verena Niediek (VfB im GHH Bonn)** als 21. mit 548 Ringen unterlag der Polin Natalia Lesniak mit 2:6, die Deutsche Meisterin Damen-Altersklasse **Petra Nüssgens-Patz (Bogenschützen RSG Düren)** als 27. mit 539 Ringen mit 1:7 der Dänin Carina Christiansen. Der Rheinische Schützenbund war in der Recurve Damenklasse noch durch die B-Bundeskaderschützin Christina Schäfer (Bogenschützen RSG Düren) sowie Lisa Oswald (BSC Vorgebirge), Angehörige des C-Kaders, vertreten. Beide zeigten hervorragende Leistungen. Nach 567 Ringen und dem achten Platz der Qualifikation schaltete Christina Schäfer die Polinnen Paulina Tyszko mit 7:3 sowie



Ewelina Marszalkowska mit 6:4 aus. Gegen die Qualifikationserste Isabell Viehmeier (SV Guthsmuths Jena) siegte sie dann überraschend glatt mit 6:0. Nach hartem Kampf unterlag sie im Halbfinale der Kaderkollegin und späteren Siegerin Lisa Unruh (Bergmann Borsig Berlin) mit 4:6. Im Kampf um Platz 3 war die Luft dann raus, sie unterlag der starken Polin Justyna Mospinek mit 2:6 und belegte den hervorragenden 4. Platz.

Lisa Oswald (Bild links) erreichte mit 561 Ringen die wichtige Norm für die Junioren-WM-Qualifikation und Platz 14 dieser Qualifikation. In der ersten Finalrunde setzte sie sich gegen die Polin Maja Rejmer mit 6:2 durch, um im Viertelfinale von der Kaderschützen Elena Richter (Bergmann Borsig Berlin) bei knappen Satzergebnissen mit 6:2 besiegt zu werden.



564 Ringe bedeuteten Rang 14 in der Qualifikation der Compound Damen für **Nora Schoeder (KKB Köln)**. Sie traf in der ersten Finalrunde auf die Polin Joanna Austyn-Gawrys, die sie mit 6:2 besiegte. Im Achtelfinale unterlag sie Sabine Sauter mit 1:7.

Bei den Recurveschützen schaffte kein RSB.Schütze das Finale der besten 32. Das beste Ergebnis erzielte **Paul Heine (TV Cochem)** nach ausgezeichneten 286 Ringen im 1. Durchgang mit 557 Ringen auf Platz 48, **Lukas Steinbusch (BV Baesweiler)** erreichte mit 548 Ringen Platz 62, **Timo Seifert (BV Baesweiler)** mit 545 Ringen Platz 67 sowie **Simon Schnier (BSG Aachen)** mit 541 Ringen auf Platz 71. Zwei Schützen aus dem Bereich des Rheinischen Schützenbundes erreichten die Finals. Arne Metzlauff (TuS Grün-Weiss Holten) erzielte mit 571 Ringen Platz 20 der Qualifikation und traf in der ersten Finalrunde auf den Polen Maciek Wiatr, den er nach hartem Match mit 6:4 besiegte. Im Achtelfinale war er dann gegen den B-Kaderschützen Jan Christopher Ginzler mit 0:6 chancenlos.



Einen tollen Einstand auf nationaler und internationaler Ebene hatte der erst 15jährige Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten), Angehöriger des C-Bundeskaders. Nachdem er bei der Bezirksmeisterschaft mit dem inoffiziellen Weltrekord für die Kadettenklasse mit 586 Ringen auf sich aufmerksam gemacht hatte, waren viele Augen auf ihn gerichtet. Mit hervorragenden 582 Ringen bestätigte er diese Leistung und belegte Rang 5 bei dieser starken Konkurrenz. Er bewies dann auch, dass er auch in seinem ersten Finale bestehen kann. Unter den letzten 32 musste er nach einem Kopf an Kopf Match beim 6:6 ins Stechen gegen den Franzosen Thomas Faucheron. Mit der besseren 10 konnte er die nächste Runde erreichen. Auch hier ging es gegen den C-Kaderschützen Max Weckmüller gegen interne Konkurrenz. Nach einem hervorragenden Match unterlag er knapp mit 4:6. Ein toller erster Wettkampf – Glückwunsch. Sieger bei den Recurve-Herren wurde überraschend Max Kupfer (SV Guthsmuths Jena).



Unsere Compounder erfüllten ebenfalls die Erwartungen. **Jan Gentges (SFT St. Tönis)** als 74. mit 548 Ringen, **Marc Lammerich (BSC Vorgebirge)** als 48. mit 569 Ringen sowie **Thorben Schäfer (Solinger SC 95/98)** mit 571 Ringen als 42. waren die Platzierungen. Letzterer nutzte seine 2. Chance als Sechster mit 154 Ringen.

Hoffentlich findet das tolle Turnier im nächsten Jahr seine Fortsetzung.